Vor dem Ausfüllen des Formulars bitte die Rückseite lesen!

An die	Beitragskontonummer

ÖGK

Arbeits- und Entgeltbestätigung für Wochengeld

Eingangsstempel des Krankenversicherungsträgers

Zutreffende Felder bitte ankreuzen ☒

Versicherungsnummer bitte vollständig anführen! ➢

Familienname (auch alle früher geführten Namen)	akad. Grad	Versicherungsnummer			
Vorname		Geb.-Datum lt. Geb.-Urkunde			

Anschrift (Int. KFZ-K., PLZ., Ort, Straße, Nr.)

Beschäftigt seit: (letzter arbeitsrechtlicher Eintritt) | Tag | Monat | Jahr | Bei ☐ 5,- ☐ 6,- oder _____ Tage-Woche, bei _____ – Tage-Turnus.

als _____ ☐ Arbeiterin ☐ Angestellte ☐ Vertragsbedienstete
(Tätigkeit genau bezeichnen)

Grund d. Arbeitseinstellung:
☐ 02 – Kündigung d. Dienstnehmerin
☐ 03 – einvernehmliche Lösung ☐ 04 – Zeitablauf
☐ 05 – vorzeitiger Austritt ☐ 06 – Entlassung
☐ 07 – Karenz nach Mutterschutz
☐ 00 – sonstige Gründe

Letzter Arbeitstag: | Tag | Monat | Jahr |

Das Beschäftigungsverhältnis wurde/wird mit: | Tag | Monat | Jahr |
☐ nicht gelöst
☐ gelöst
☐ pragmatisiert ab _____

Gebührenurlaub oder unbezahlter Urlaub vor Eintritt der Mutterschaft vom _____ bis _____

Gehaltskonto der/des Versicherten:	Bankleitzahl

Arbeitsverdienst inkl. Trinkgeld und Trinkgeldpauschale (ohne Sonderzahlungen) vom _____ bis _____ (vermindert um die gesetzlichen Abzüge) in den letzten 3 Kalendermonaten vor Eintritt des Versicherungsfalles

für Dienstnehmerinnen **netto** € _____

für **freie** Dienstnehmerinnen **brutto** € _____

Sachbezüge im Arbeitsverdienst enthalten ☐ ja ☐ nein
Sachbezüge (Art und mengenmäßig genau anführen) _____

Weitergewährung von Sachbezügen während des Wochengeldbezuges ☐ ja ☐ nein
Unterbrechung des Bezuges des vollen Arbeitsverdienstes während der letzten 3 Kalendermonate vom bis vom bis

vom _____ bis _____ vom _____ bis _____
vom _____ bis _____ vom _____ bis _____
vom _____ bis _____ vom _____ bis _____
vom _____ bis _____ vom _____ bis _____

Anspruch auf Sonderzahlung ☐ ja ☐ nein Ausmaß: _____ Monatsbezüge, _____ Wochenbezüge

Kündigungsentschädigung ☐ ja, vom _____ bis _____ ☐ nein
Urlaubsersatzleistung ☐ ja, vom _____ bis _____ ☐ nein

Während des Beschäftigungsverbotes besteht folgender ☐ gesetzlicher ☐ vertraglicher – Anspruch auf Fortbezug des Entgeltes
☐ Anspruch auf das halbe Entgelt bis _____ ☐ Anspruch auf mehr als das halbe Entgelt bis _____
☐ kein Anspruch

Datum	Telefonnummer, Unterschrift und Stempel des Dienstgebers/der Dienstgeberin bzw. des/der Bevollmächtigten **Für die Richtigkeit der Angaben haftet der Aussteller/die Ausstellerin (§§ 1295 ff ABGB)**

Bestätigung der (Vertrags-)Ärztin/des (Vertrags-)Arztes

Die körperliche Untersuchung hat ergeben, dass	Versicherungsnummer			
Frau				

voraussichtlich am _____ entbinden wird.

_____ Datum

_____ Stempel und Unterschrift der Ärztin/des Arztes

Hinweis für die Ausstellerin/den Aussteller

- Der Dienstgeber/Die Dienstgeberin ist verpflichtet, die Arbeits- und Entgeltbestätigung für Wochengeld auszustellen (§ 361 Abs. 3 ASVG).
- Als „Arbeitsverdienst" für die Dienstnehmerinnen gilt der Arbeitslohn (ohne Sachbezüge und Familienbeihilfe), vermindert um die gesetzlichen Abzüge (Lohnsteuer, Versichertenanteil an Sozialversicherungsbeiträgen, Kammerumlage, usw.).
- Als „Arbeitsverdienst" für freie Dienstnehmerinnen gilt der Arbeitslohn (ohne Sachbezüge und Familienbeihilfe).
- Unter „Sachbezügen" bitte die Anzahl der Tage in der Woche bzw. im Monat eintragen, an denen die Dienstnehmerin Sachbezüge (z.B. Kost und Wohnung) erhalten hat.
- Wenn die Versicherte in den letzten 3 Monaten vor Eintritt des Versicherungsfalles infolge Krankheit oder vorübergehender Kurzarbeit nicht das volle Entgelt bezogen hat, ersuchen wir, solche Zeiten als „Unterbrechung" gesondert anzuführen. Teilentgeltzahlungen (§ 162 Abs 3 lit b ASVG – z.B. halbe Entgeltfortzahlung gem. § 2 EFZG) sind nicht beim Nettolohn mit zu berücksichtigen – neutrale Zeit!
- Der Anspruch auf Sonderzahlung sowie deren Ausmaß ist zu bestätigen, wenn solche im laufenden Kalenderjahr bereits gezahlt wurden oder noch fällig würden